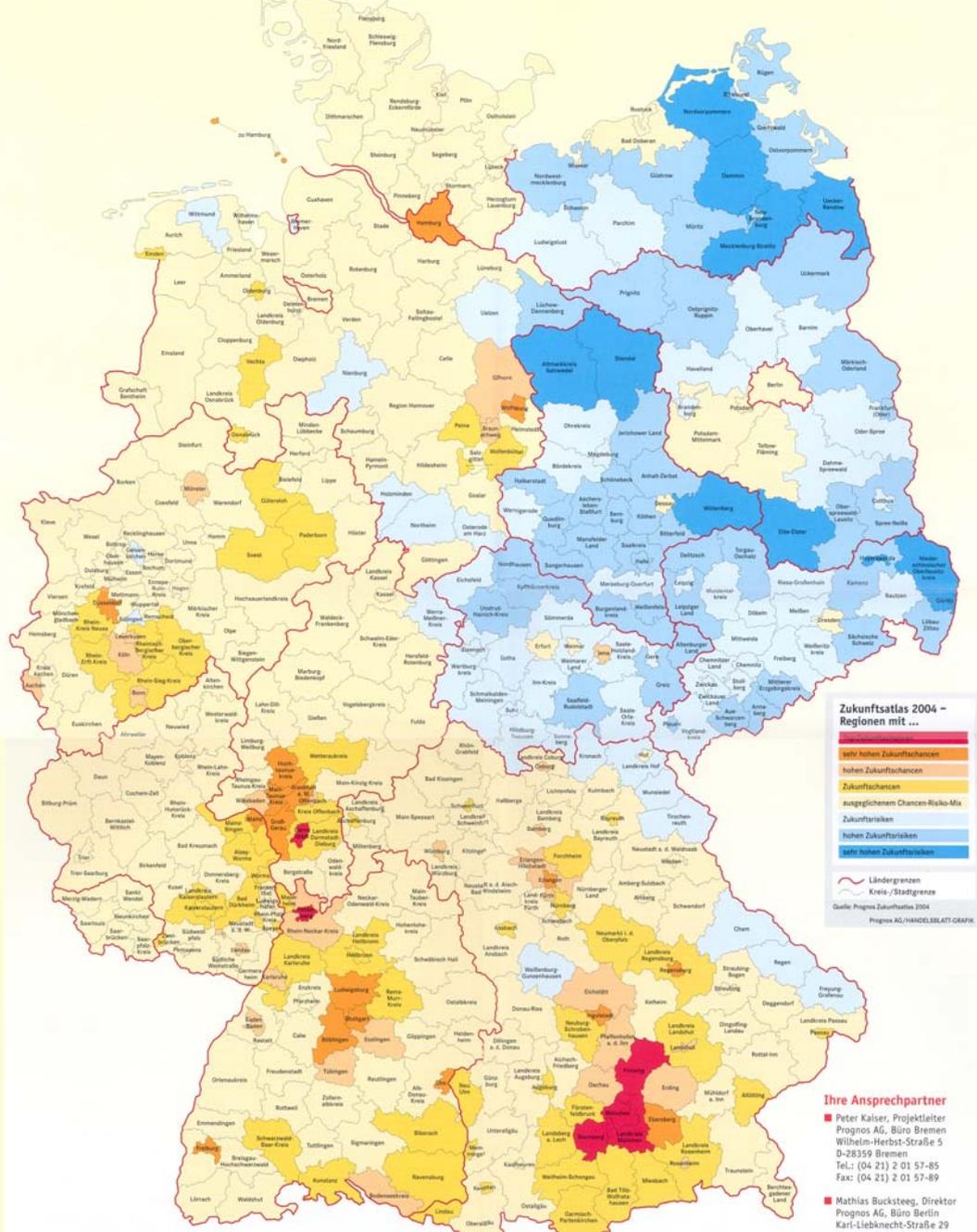




wohn:wandel – neue Anforderungen an die Wohnungswirtschaft

Zunehmende Disparität der Lebensbedingungen und Marktverhältnisse



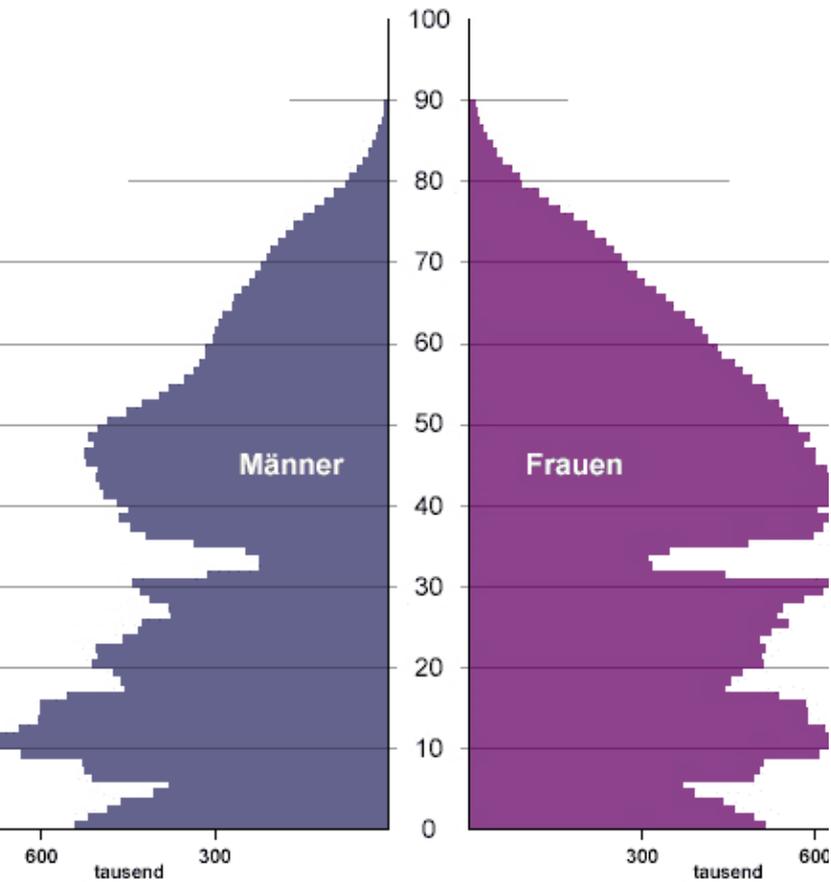
Ihre Ansprechpartner

- Peter Kaiser, Projektleiter
Prognos AG, Büro Bremen
Wilhelm-Herbst-Straße 5
D-28359 Bremen
Tel.: (04 21) 2 01 57-85
Fax: (04 21) 2 01 57-89
- Mathias Bucksteeg, Direktor
Prognos AG, Büro Berlin
Karl-Liebknecht-Straße 29
D-10179 Berlin
Tel.: (030) 52 00 59-2 00

Demographischer Wandel – Alterung –

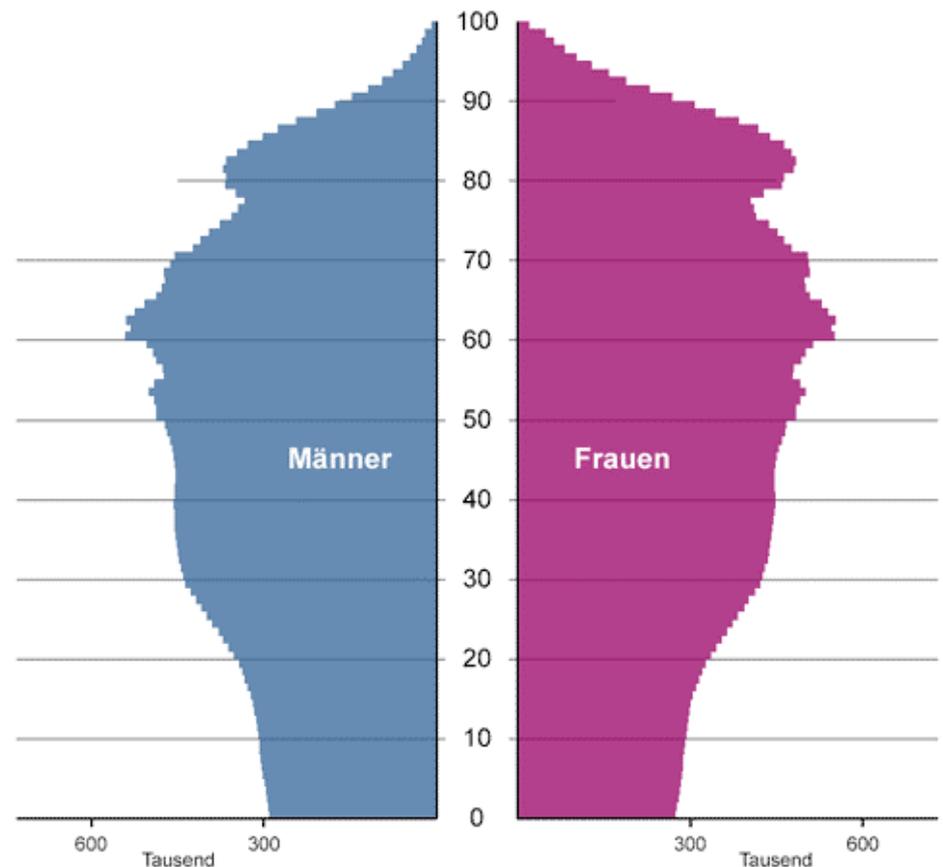
Altersaufbau: 1950

Deutschland

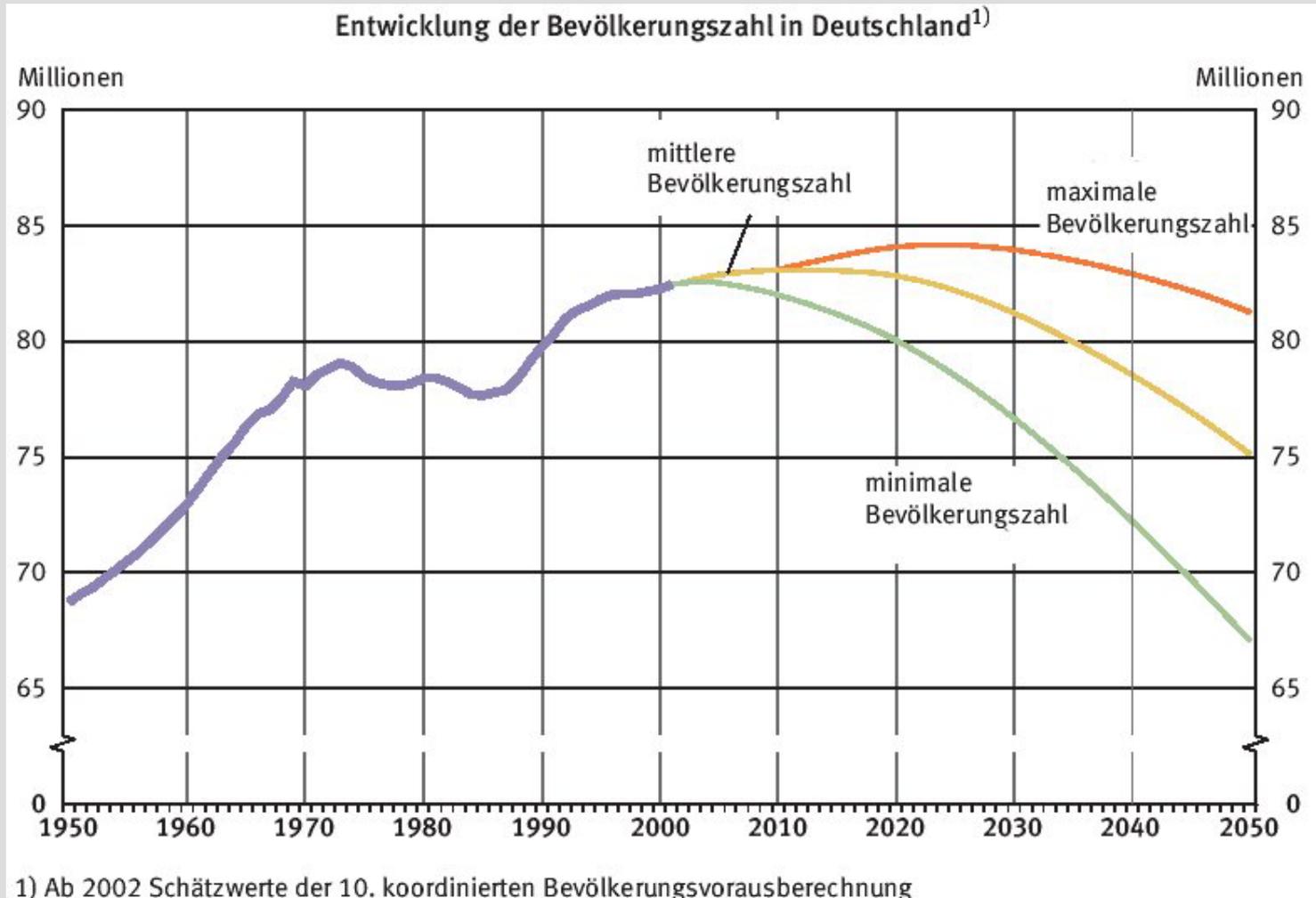


Altersaufbau: 2050

Deutschland

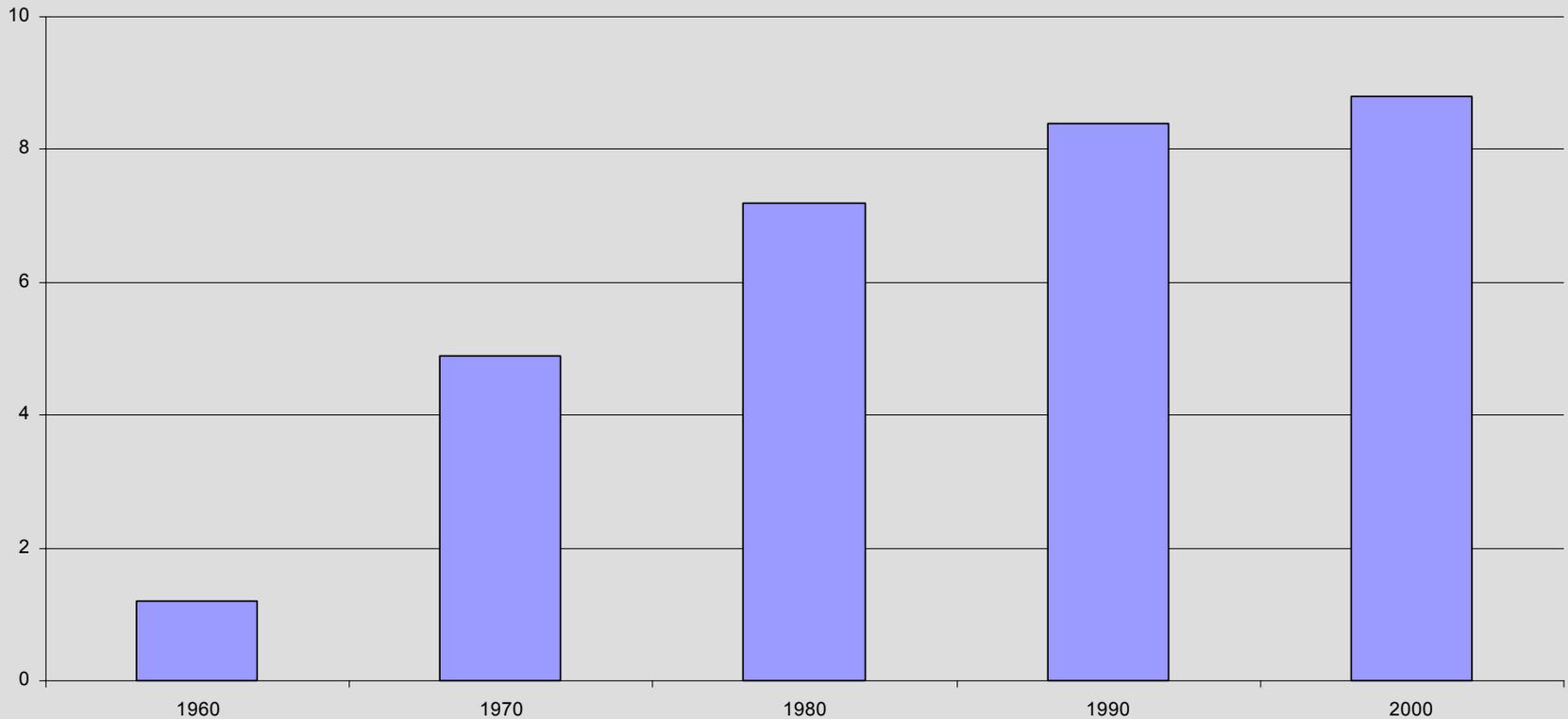


Demographischer Wandel – Bevölkerungsschwund –

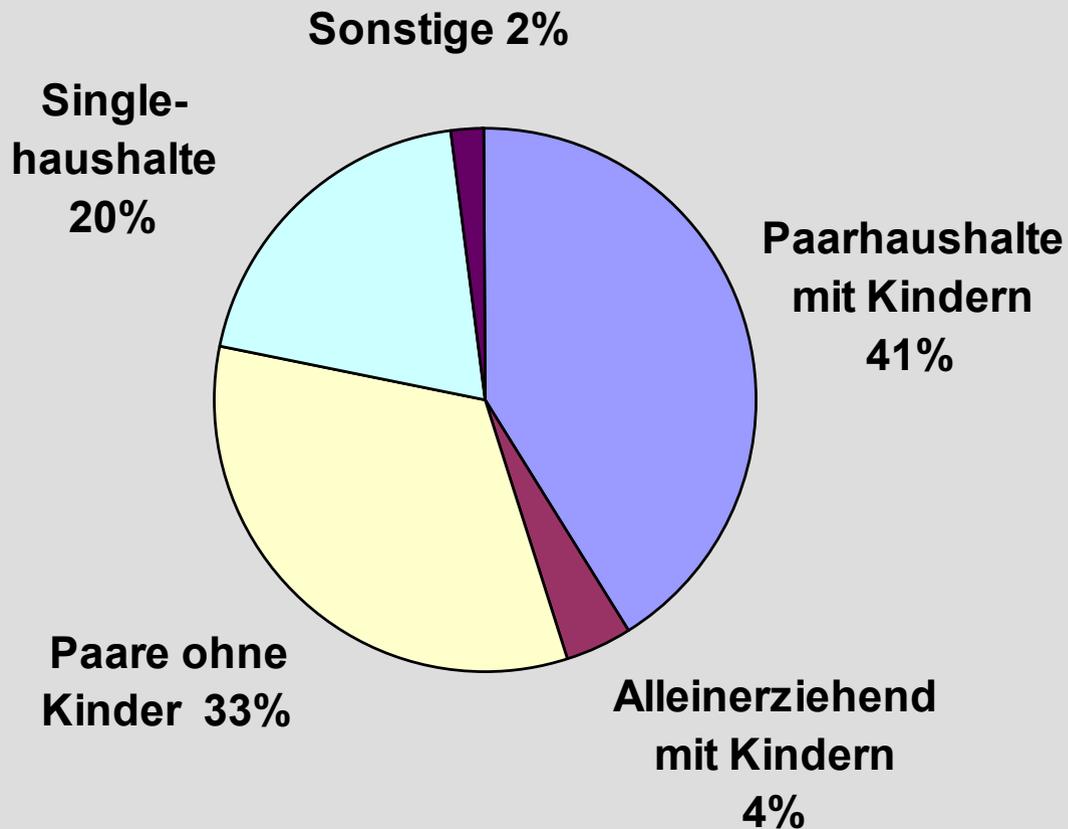


Demographischer Wandel – Heterogenisierung –

Ausländeranteil [%]



Neue Lebensformen



nach: Glatzer, in: wohn:wandel, 2001

Wandel der Lebensstile

- Individualisierung: „Jeder inszeniert sich selbst“
 - Verschwinden überkommener oder übernommener Lebensstile
- Neue Haushaltsformen verdrängen die traditionelle „2+2-Wohnfamilie“
 - Singlehaushalte (Singularisierung)
 - Paare in Doppelhaushalten
 - Patchwork-Familien
- Trend „Zurück in die Stadt“

Funktionswandel der Wohnung

- Vom Ort der Reproduktion der Arbeitskraft des Familienernährers zum
 - Ort des alltäglichen Aufenthalts für nicht mehr im Erwerbsleben Stehende (Rentner, Arbeitslose)
 - Arbeitsplatz –“Tele-Arbeit“

Konsequenzen für die Wohnungswirtschaft I

- Bedarf an innerstädtischen /innenstadtnahen Wohnungen
- Bedarf an Wohnungen im unteren Preissegment
- bauliche Nutzungsflexibilität (Ungewissheit über Lebensstile u. Lebensformen)
- Ausstattung:
 - Kommunikationssysteme auf neuestem Stand (Intranet, Internet etc.)
 - „smart homes“
 - Barrierefreiheit

Konsequenzen für die Wohnungswirtschaft II

- Soziale Kompetenz des Wohnungsunternehmens, z. B. in den Bereichen:
 - Betreuung älterer Mieter
 - Mieter mit Migrationshintergrund
 - Programme für benachteiligte Quartiere (‘Soziale Stadt‘ etc.)
- Städtebauliche Kompetenz:
Stadtumbau/ Schrumpfende Städte



wohn:wandel – neue Anforderungen an die Wohnungswirtschaft